

Titel: Gesetze für die Soziale Arbeit

Autor: Ulrich Stascheit

Zusammenfassung:

Ein erster Blick auf „Gesetze für die Soziale Arbeit“ - Buchinhalt kompakt

Das Werk „Gesetze für die Soziale Arbeit“ ist das unangefochtene Standardwerk für Studierende und Fachkräfte im sozialen Sektor. Es bündelt kompakt und übersichtlich alle relevanten rechtlichen Grundlagen, die für die tägliche Praxis und das Studium der Sozialarbeit zwingend notwendig sind.

Anstatt unzählige Einzelbände wälzen zu müssen, liefert diese Gesetzessammlung einen praxisnahen Querschnitt durch das deutsche Rechtssystem, exakt zugeschnitten auf die sozialpädagogische und sozialarbeiterische Realität.

Worum geht es im Buch „Gesetze für die Soziale Arbeit“? (Inhalt & Handlung)

Da es sich um eine Gesetzessammlung handelt, gibt es keine klassische Handlung. Vielmehr bildet das Buch den rechtlichen Rahmen ab, in dem sich die „Handlung“ des beruflichen Alltags von Sozialarbeitern abspielt. Es geht um die zentralen Themen der Existenzsicherung, des Kinderschutzes, der Inklusion und der rechtlichen Betreuung.

Im Zentrum der Sammlung stehen die Sozialgesetzbücher. Insbesondere das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) und das SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) bilden das Fundament für die Unterstützung von Menschen in prekären Lebenslagen. Hier werden die Ansprüche der Klienten und die Pflichten des Staates detailliert geregelt.

Auch das Bürgerliche Gesetzbuch, das BGB, spielt eine tragende Rolle, insbesondere im Familien- und Betreuungsrecht. Die rechtliche „Handlung“ wird durch diese Paragraphen vorgegeben, wenn es um Vormundschaften, Unterhaltspflichten oder die Geschäftsfähigkeit von Personen geht. Hinzu kommen wichtige Auszüge aus dem Strafgesetzbuch (StGB) und dem Grundgesetz (GG).

Das Werk bietet somit einen vollständigen Überblick über das komplexe deutsche Rechtssystem, übersetzt für die spezifischen Bedürfnisse der Sozialen Arbeit. Es befähigt Fachkräfte dazu, rechtssicher zu agieren und die Rechte ihrer Klienten professionell durchzusetzen.

Kernaussagen & Lehren aus „Gesetze für die Soziale Arbeit“

Rechtliche Grundlagen sind das unverzichtbare Fundament jeder professionellen und wirksamen Sozialen Arbeit.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen (verankert im SGB VIII) hat höchste gesellschaftliche und rechtliche Priorität.

Die Existenzsicherung (SGB II, SGB XII) ist kein Almosen, sondern ein einklagbares soziales Grundrecht.

Fundierte familienrechtliche Kenntnisse (BGB) sind unerlässlich für die Beratung und Begleitung von Familien in Krisen.

Soziale Arbeit agiert stets in einem sensiblen Spannungsfeld zwischen dem staatlichen Wächteramt und der Hilfe zur Selbsthilfe.

„Gesetze für die Soziale Arbeit“ Charaktere im Überblick

Das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe): Der „Protagonist“ für alle, die in der Jugendhilfe, in Kitas oder im Jugendamt arbeiten.

Das BGB (Bürgerliches Gesetzbuch): Der traditionsreiche Begleiter, der das Familienrecht, Unterhaltsfragen und das Betreuungsrecht regelt.

Das SGB II & SGB XII: Die pragmatischen Helfer, wenn es um die finanzielle Existenzsicherung und Sozialhilfe geht.

Das FamFG: Der formelle Rahmen, der die Verfahren in Familien- und

Betreuungssachen vor Gericht ordnet.

Das BVerfG (Grundgesetz): Die moralische und rechtliche Instanz, die über die Wahrung der Menschenwürde wacht.

Triggerwarnung - Warum das Buch „Gesetze für die Soziale Arbeit“ nicht für jeden ist
Obwohl es sich um ein nüchternes juristisches Nachschlagewerk handelt, spiegeln die abgedruckten Gesetze harte gesellschaftliche Realitäten wider. Themen wie Kindeswohlgefährdung, häusliche Gewalt, Zwangseinweisungen, sexuelle Übergriffe und tiefe Armut sind in den Gesetzestexten allgegenwärtig und bilden die Grundlage der sozialen Arbeit.

Für angehende Fachkräfte kann die sachliche, juristische Betrachtung dieser teils traumatischen Lebensrealitäten anfänglich herausfordernd sein. Hinter jedem Paragraphen zum Gewaltschutz oder zur Inobhutnahme stehen potenziell schwere menschliche Schicksale, mit denen man im Berufsalltag konfrontiert wird.

Sprachstil & Atmosphäre

Der Sprachstil ist naturgemäß streng juristisch, sachlich und hochgradig formalisiert. Es handelt sich um originale Gesetzestexte des deutschen Gesetzgebers, die keinen Raum für emotionale Ausschmückungen, Interpretationen oder literarische Spannungsbögen lassen. Die Sprache fordert Konzentration und juristisches Textverständnis.

Dennoch besticht das Werk durch seine hervorragende Strukturierung, das dichte Stichwortverzeichnis und die übersichtliche Gliederung. Die Atmosphäre gleicht der eines verlässlichen, objektiven Beraters, der in kritischen Momenten des Berufsalltags rechtliche Sicherheit, Orientierung und Klarheit vermittelt.

Für wen ist das Buch „Gesetze für die Soziale Arbeit“ geeignet?

Studierende der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik und Heilpädagogik.

Praktizierende Sozialarbeiter, Erzieher und Berater in sozialen Einrichtungen.

Mitarbeiter in Jugend-, Sozial- und Gesundheitsämtern sowie bei freien Trägern.

Für wen es nicht geeignet ist: Wer einen entspannten Roman, einen Ratgeber oder leicht verdauliche Unterhaltungsliteratur sucht, wird hier offensichtlich enttäuscht. Auch für juristische Laien ohne jeglichen Bezug zur Sozialen Arbeit ist diese dichte Gesetzessammlung zu spezifisch und trocken.

Persönliche Rezension zu „Gesetze für die Soziale Arbeit“

„Gesetze für die Soziale Arbeit“ ist schlichtweg ein unverzichtbares Werkzeug, das in keinem Rucksack eines Sozialarbeits-Studierenden fehlen darf. Die Herausgeber haben eine Auswahl getroffen, die exakt auf die Bedürfnisse der Praxis und Lehre zugeschnitten ist. Man spart sich das Mitschleppen unzähliger dicker Einzelbände des Beck-Verlags.

Besonders positiv fällt die ständige Aktualisierung des Werkes auf. Das Sozialrecht ist extrem schnelllebig, und die regelmäßigen Neuauflagen garantieren, dass man rechtlich immer auf dem neuesten Stand ist. Die Gliederung ist logisch aufgebaut und das umfangreiche Register erleichtert das schnelle Nachschlagen in Stresssituationen oder Klausuren enorm.

Einziger kleiner Kritikpunkt ist das naturgemäß hohe Gewicht des Buches und die extrem dünnen Seiten, die bei intensiver Nutzung, Unterstreichungen und dem Einkleben von Post-its schnell einreißen können. Doch dies ist bei umfassenden Gesetzessammlungen kaum vermeidbar, wenn sie noch handhabbar bleiben sollen.

Fazit: Ein absolutes Muss für jeden, der in der Sozialen Arbeit tätig ist oder studiert. Es gibt Sicherheit im beruflichen Handeln, schützt vor juristischen Fehlritten und ist als ständiger Begleiter jeden Cent wert.

Hörbuch & Video-Zusammenfassung

<https://youtu.be/PLACEHOLDER>

Entdecke das Buch selbst - „Gesetze für die Soziale Arbeit“ jetzt auf der Kauf Seite
ansehen und weiterlesen

Jetzt Buch kaufen

Von <https://buchplaudereien.de/> heruntergeladen